

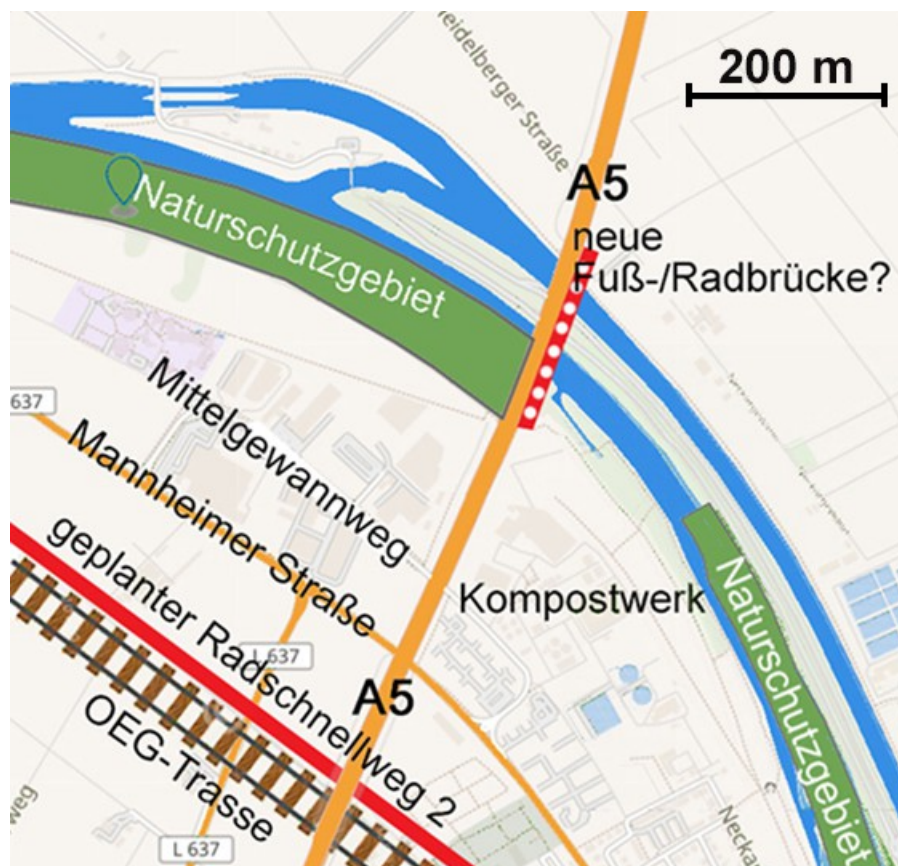
Eine naturverträgliche Rad- Fußbrücke über den Neckar in Wieblingen

Im Rahmen des Masterplanverfahrens „Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen“ soll in Wieblingen eine Rad-Fußbrücke über den Neckar gebaut werden. Da hier der Alt-Neckar und die umgebende Außenlandschaft fast durchgängig unter Naturschutz stehen und europäisches Flora-Fauna-Habitat (FFH) sind, ist eine naturverträgliche Trasse für die Brücke in Wieblingen schwer zu finden.

Der Heidelberger Gemeinderat beschloss am 17. März 2023 eine standort-unabhängige Prüfung dieser Rad-Fußbrücke. Das ist ein verbindlicher Teil der neu aufzustellenden Bauleitplanung für das Neuenheimer Feld. Wie ein Mitarbeiter des Amtes für Mobilität mitgeteilt hat, soll im Rahmen vom Masterplan voraussichtlich ab Anfang 2025 wieder verstärkt der Brückenstandort geprüft werden.

Ein Standort wurde schon zum Ende des Masterplanprozesses vorgeschlagen, und zwar eine Rad-Fußbrücke parallel zur A5-Brücke am nördlichen Ortsrand von Wieblingen. Das wäre gleich in zweifacher Hinsicht eine optimale Lösung für die gewünschte Neckarquerung:

1. Die Trasse für einen solchen Brückenbau quert kein Naturschutzgebiet und auch kein europäisches Flora-Fauna-Habitat.



Vorschlag für den Standort der Rad-Fußbrücke

2. Dieser Standort wird - schon seit Jahrzehnten - von Wieblingern und Dossenheimern als Lückenschluss im regionalen Radwegenetz gefordert.

Der Pendel-Radverkehr zwischen den Gemeinden von Dossenheim bis Ladenburg nach Heidelberg würde deutlich aufgewertet. Neue Wege würden ermöglicht, sowie eine Nord-Süd-Verbindung ins Neuenheimer Feld und nach Handschuhsheim geschaffen. Ganz in der Nähe ist der neue Rad-schnellweg von Mannheim nach Heidelberg geplant, der dadurch um einen wichtigen Abzweig ergänzt würde. Nicht zuletzt hätte die Brücke auch einen großen Freizeitwert.

Die Gemeinde Dossenheim, die Stadt Heidelberg und der Rhein-Neckar-Kreis hatten für diese Brücke neben der A5 gemeinsam und zu gleichen Kosten eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die seit 2021 vorliegt. Diese Studie hat ergeben, dass die Autobahnbrücke statisch nicht dafür geeignet ist, eine Rad-Fußbrücke unten anzuhängen. Wohl aber ist es möglich eine Rad-Fußbrücke daneben zu bauen. Im Doppelhaushalt der Stadt Heidelberg 2023/2024 wurden hierfür 40 000€ Planungsmittel eingestellt, die bisher nicht abgerufen wurden. Auch in Dossenheim sind dafür Planungskosten vorgesehen.

In der Sitzung des Wieblingener Bezirksbeirates am 10. Oktober dieses Jahres wurde von einem Mitarbeiter des Amtes für Mobilität überraschend mitgeteilt, dass die Brücke neben der A5 im Moment wohl nicht finanzierbar sei. Da ein Brückenbau im Rahmen vom Masterplan aber grundsätzlich weiterverfolgt werden soll, stellen sich nun die Fragen:

- Sind Brücken im Rahmen des Masterplans „Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen“ finanzierbar?
- Wird der Standort neben der A5, der große Erfolgsaussichten bezüglich Naturschutzprüfung hat, ebenfalls oder sogar mit hoher Priorität geprüft?